

Übersicht

über die vom Bau- und Sanierungsausschuss Rathaus in seiner Sitzung am 15.09.2015 gefassten Beschlüsse:

Öffentliche Sitzung

TO.- Punkt	Beratungsgegenstand	Ergebnis (Kurzfassung)	Beschl.- Nr.
1.	Anerkennung und ggf. Erweiterung der Tagesordnung	Der BSA Rathaus erkannte die Tagesordnung einstimmig an.	03/15
2.	Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 13.11.2014	Der BSA Rathaus erkannte die Niederschrift einvernehmlich an.	04/15
3.	Bericht über die Ausführung der in der Sitzung am 13.11.2014 gefassten Beschlüsse - öffentlicher Teil	Der BSA Rathaus nahm Kenntnis.	
4.	Beauftragung der Machbarkeitsstudie zur Sanierungsplanung	Der BSA Rathaus beschloss gemäß Vorlage.	05/15
5.	Bekanntgaben der Verwaltung		
5.1.	Installation von Sicherheitsnetzen am Rathaus und am Anno-Gymnasium	Der BSA Rathaus nahm Kenntnis.	
6.	Verschiedenes	Es wurden keine Themen erörtert.	
7.	Anschließend Einwohnerfragestunde	Die Fragen wurden beantwortet.	

Niederschrift

über die vom Bau- und Sanierungsausschuss Rathaus in seiner Sitzung am 15.09.2015 gefassten Beschlüsse:

Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	18:56 Uhr
Ort der Sitzung:	Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Tomas Salcedas CDU

Ratsmitglieder CDU

Herr Jürgen Becker CDU

Frau Dr. Susanne Haase-Mühlbauer CDU

Herr Detlef Krause CDU

Frau Ursula Muranko CDU

Herr Lars Henning Nottelmann CDU

Herr Guido Odenthal CDU

Herr Michael Römer CDU

Sachkundige Bürger CDU

Herr Zeljko Barisic CDU

Herr Gernot Birck CDU

Herr Michael Burgemeister CDU

Herr Rüdiger Kranz CDU

Frau Katharina Reinsch CDU

Herr Bernd Steinhauer CDU

Ratsmitglieder SPD

Frau Petra Grammersbach SPD

Herr Michael Keller SPD

Herr Stefan Rosemann SPD

Herr Frank Sauerzweig SPD

Herr Oliver Schmidt SPD

Sachkundiger Bürger SPD

Herr Torben Schröder SPD
(für Hans-Theo Ehlen)

Sachkundiger Bürger FDP

Herr Dieter Haas FDP

Ratsmitglieder Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Hans-Werner Müller GRÜNE

Herr Philipp Starke GRÜNE

Herr Dr. Dieter Thiel GRÜNE

Ratsmitglied DIE LINKE

Herr Raymund Schoen DIE LINKE

Ratsmitglied AfD

Herr Ralph Wesse AfD
(für Jörg Dastler)

Beratendes Mitglied

Herr Dr. Helmut Fleck Volksabstimmung

Entschuldigt:

Sachkundiger Bürger SPD

Herr Hans-Theo Ehlen SPD

Sachkundiger Bürger Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Herr Walter Bitter GRÜNE

Ratsmitglied AfD

Herr Jörg Dastler AfD

Beratendes Mitglied

Herr Ali Bulut Mitglied Integrationsrat

Verwaltung:

Herr Bürgermeister Huhn

Frau Guckelsberger

Herr Marks

Herr Schreiter

Frau Bauer

Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses Rathaus der
Kreisstadt Siegburg am 15.09.2015

Zusätzlich zur Tagesordnung wurden als Nachträge behandelt:

Sonstiges: (z.B. Sitzungsunterbrechung)

Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses Rathaus der Kreisstadt Siegburg am 15.09.2015

Öffentliche Sitzung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Salcedas begrüßte alle Anwesenden zur 5. Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses Rathaus. Er stellte fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig sei.

TO-Punkt	Beratungsgegenstand	Dienststelle
1.	Anerkennung und ggf. Erweiterung der Tagesordnung	III

Der Bau- und Sanierungsausschuss Rathaus erkannte die Tagesordnung einvernehmlich an.

AE: **Einstimmiger Beschluss**

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	0

2.	Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 13.11.2014	III
----	----------------------------------------------------------------------	-----

Der Bau- und Sanierungsausschuss Rathaus erkannte die Niederschrift einvernehmlich an.

AE: **Einstimmiger Beschluss**

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	0

3.	Bericht über die Ausführung der in der Sitzung am 13.11.2014 gefassten Beschlüsse - öffentlicher Teil	III
----	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

Der Bau- und Sanierungsausschuss Rathaus nahm Kenntnis.

4.	Beauftragung der Machbarkeitsstudie zur Sanierungsplanung	III, 61, 68
----	------------------------------------------------------------------	-------------

Herr Salcedas fasste die Ergebnisse aus der letzten Sitzung noch einmal zusammen: Der bauliche Zustand des Gebäudes wurde überprüft. Die Kernaussage von Herr Petersen beinhalte, dass das Betonskelett in einem guten Zustand sei. Andere Gewerke seien marode, die Haustechnik sei abgängig. Das Gebäude habe schlechte energetische Werte. Beim Interimsbrandschutzkonzept sei man von einer Geltungsdauer von maximal vier Jahren ausgegangen. Heute solle über den Vorschlag der Verwaltung, eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben, beraten werden.

Herr Huhn ergänzte, dass Einzelheiten sowie mögliche Alternativen noch zu prüfen seien. Man befände sich am Anfang eines Prozesses. Die Siegburger Bürgerinnen und Bürger werden in einer Bürgerinformationsveranstaltung ähnlich wie

beim „Michaelsberg“ in den Prozess mit eingebunden. Die Möglichkeiten zum Umgang mit dem Rathaus sollen schrittweise erarbeitet und in Bürgerinformationsveranstaltungen erörtert werden. Über die Sanierung oder Neubau des Rathauses werde man gemeinsam beschließen.

Frau Guckelsberger erläuterte zunächst die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt: Bislang habe die Verwaltung den Schwerpunkt auf die Untersuchung der Sanierungsmöglichkeiten des Rathauses einschließlich ihrer Varianten gelegt (in der Vorlage unter Punkt „1. Sanierung“ dargestellt). In den letzten Monaten sei jedoch erkennbar geworden, dass in der Öffentlichkeit bereits jetzt die Frage nach Alternativen an Bedeutung gewonnen habe. Daher habe die Verwaltung Herrn Petersen vom Architekturbüro Petersen Pörksen Partner gebeten, auch die Untersuchung der möglichen Alternativen anzubieten. Diese grundsätzlichen Alternativen wurden in der Vorlage unter die Punkte 2. (Abriss und Neubau auf demselben Grundstück), 3. (Neubau an einem anderen Standort und Verkauf der Altimmoblie) und 4. (Nutzung von Bestands-Immobilien) gefasst.

Für die nächsten Schritte der Sanierungsplanung liege bereits ein Angebot aus 2014 vor, das zunächst in einer Größenordnung von ca. 20.000 Euro beauftragt werden solle. Das neue Angebot für erste Planungsschritte der genannten Alternativen belaufe sich ebenfalls auf (insgesamt) ca. 20.000 Euro. Die Verwaltung empfehle dem Ausschuss, die Beauftragung so vorzunehmen. Geplant sei, die Planungsschritte eng zu begleiten und mit dem Ausschuss regelmäßig zu kommunizieren. Die Einbindung der Ausschussvertreter solle darüber hinaus ähnlich wie bei der Erarbeitung des Michaelsbergkonzeptes in Workshops erfolgen. Die Planung werde daher stufenweise erarbeitet, damit in jedem Planungsstand Planvertiefungserfordernisse erkannt und umgesetzt werden können. Ziel sei es, für eine erste Vorstellung in der Bürgerschaft eine diskutierbare Faktengrundlage zu verschiedenen Handlungsszenarien zu entwickeln.

Herr Huhn ergänzte, dass die einzelnen Schritte für die Untersuchung der vier Varianten mit den Fraktionsvorsitzenden abgestimmt werden.

Herr Salcedas fasste zusammen, dass sich die Honorarkosten für die Untersuchung der Sanierung auf 20.000 Euro belaufen und sich für die Prüfung der Alternativen (Variante 2 bis 4) um weitere 20.000 Euro erhöhen.

Herr Becker stimmte für die CDU-Fraktion dem Beschlussentwurf der Verwaltung zu. Er führte aus, dass die vorgestellten vier Varianten auch Untervarianten beinhalten sollten. Es gebe eine Fülle von Fragen, die geprüft werden müssten. Auch die finanziellen Auswirkungen seien zu prüfen, da Investitionen im Finanzhaushalt und Ausgaben für Umzüge und Mieten für eine Übergangsimmobilie während einer möglichen Sanierung im Ergebnishaushalt zu veranschlagen wären. Insgesamt sei eine detaillierte Analyse nötig.

Herr Wesse begrüßte, dass die Bürger mit eingebunden werden sollen. Er halte das Rathaus aus Brandschutzgründen nicht für sanierungsfähig, Die AfD favorisiere eine dezentrale Verteilung der Verwaltungsbereiche. Publikumsstarke Bereiche könnten in das Stadtmuseum verlagert werden.

Herr Müller, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, hält eine Sanierung am jetzigen Standort für sinnvoll. Er schlug vor, die Bürger zu einer Bürgerinformationsveranstaltung erst dann einzuladen, wenn über die Vorschläge im Vorfeld diskutiert worden seien.

Er warf die Frage auf, wie ein modernes Rathaus aussehen solle, auch hinsichtlich des Personalbedarfs.

Herr Müller sprach sich dafür aus, über den Beschlussentwurf ohne Punkt 2 abzustimmen.

Herr Huhn entgegnete, wie wichtig es sei, von Anfang an die Bürger im Gesamtprozess mitzunehmen. Die Anregung in Bezug auf ein modernes Rathaus und Personalkonzept werde bei den Planungen mit berücksichtigt.

Herr Sauerzweig unterstützte diese Vorgehensweise und stimmte für die SPD-Fraktion zu. Er betonte, dass der Prozess offen begonnen werden solle und halte es für richtig, alle vier Varianten zu untersuchen.

Herr Haas äußerte, dass es ein guter Weg sei, bürgerbegleitet vorzugehen. Er stimmte für die FDP-Fraktion der Verwaltungsvorlage zu.

Herr Dr. Fleck stimmte dem Vorschlag der Verwaltung zu und wies noch einmal auf die Einbeziehung der Bürger im gesamten Entscheidungsprozess hin.

Herr Dr. Thiel regte an, die Maßnahmen um den Punkt 5 „Vorlegung der Kosten von Referenzobjekten“ zu ergänzen.

Er bat zu prüfen, ob das Honorar für die Machbarkeitsstudie im Falle einer späteren Beauftragung auf die dann zu erbringende Leistung angerechnet werden könne.

Frau Guckelsberger sagte zu, diesen Ansatz mit dem Architekturbüro Petersen, Pörksen und Partner (ppp) zu besprechen.

Herr Schoen, Fraktion Die LINKE, dankte der Verwaltung und stimmte der Umsetzung zu.

Weitere Fragen der Ausschussmitglieder wurden beantwortet.

Nach eingehender Beratung ließ Herr Salcedas über die Verwaltungsvorlage abstimmen.

1. Der Ausschuss ermächtigte die Verwaltung, die erforderlichen Aufträge zur Erstellung der Machbarkeitsstudie für die Sanierung des Rathauses zu erteilen.
2. Der Ausschuss beauftragte die Verwaltung mit der Vorbereitung des ersten Bürgerforums zur Zukunft des Rathauses.
3. Der Ausschuss beauftragte die Verwaltung mit den notwendigen Vorarbeiten zur vergleichenden Betrachtung der o.g. Varianten.

AE: **Einstimmiger Beschluss**

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	0

5.	Bekanntgaben der Verwaltung	
-----------	------------------------------------	--

5.1.	Installation von Sicherheitsnetzen am Rathaus und am Anno-Gymnasium	III, 68
-------------	----------------------------------------------------------------------------	----------------

Der Bau- und Sanierungsausschuss nahm Kenntnis.

6.	Verschiedenes	III
-----------	----------------------	------------

Es wurden keine Themen erörtert.

7.	Einwohnerfragestunde	III
-----------	-----------------------------	------------

Auf die Frage von Herrn Krudewig, ob die Rhein-Sieg-Halle sich für einen Neubau eigne, erklärte Herr Huhn, dass die Standortfrage im Prüfauftrag enthalten sei.

Herr Hünsberg erkundigte sich nach den Fangnetzen am Siegburger Rathaus. Herr Huhn teilte mit, dass aus Sicherheitsgründen an der Fassade des Rathauses und des Anno-Gymnasiums Fangnetze installiert wurden. Damit werde Personenschäden durch das Herabfallen einzelner Gesteinsbrocken vorgebeugt.

Ende der öffentlichen Sitzung.
Presse und Zuhörer verließen den Sitzungssaal.